

AUGUST / SEPTEMBER 2025

Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde



(c) Hans-Georg Vorndran

GEMEINDEBRIEF

für Mehlem und Lannesdorf

heilandkirche.de

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN					
So	03.08.	10.00	Fleischer	Abendmahl, ☞	7. So. nach Trinitatis
Mo	04.08.	18.00		Ökumenisches Friedensgebet, Krypta Herz Jesu, Lannesdorf	
So	10.08.	10.00	Post		8. So. nach Trinitatis
So	17.08.	15.00	Bressler/Müller-Bück	Entpflichtung/ Verabschiedung Pfarrerin Bressler	9. So. nach Trinitatis
So	24.08.	10.00	Fleischer	Israel-Sonntag	10. So. nach Trinitatis
Fr	29.08.	18.00		Andacht im Seitenschiff	
So	31.08.	10.00	Merkes	☞	11. So. nach Trinitatis
Mo	01.09.	18.00		Ökumenisches Friedensgebet, Heilandkirche	
Fr	05.09.	18.00		Andacht im Seitenschiff	
So	07.09.	11.00	Merkes	GoDi anders	12. So. nach Trinitatis
Fr	12.09.	18.00		Andacht im Seitenschiff	
So	14.09.	10.00	NN		13. So. nach Trinitatis
Fr	19.09.	18.00		Andacht im Seitenschiff	
So	21.09.	11.00	Merkes	Erntedank-GoDi	14. So. nach Trinitatis
Fr	26.09.	18.00		Andacht im Seitenschiff	
So	28.09.	10.00	Umbach	Mirjam-GoDi, ☞	15. So. nach Trinitatis

LOSUNGEN	
August	Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22
September	Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2

SPENDENKONTEN	
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

VORWORT

Nichts tun

„Es ist ein einförmiges Ding um das Menschengeschlecht: die meisten verarbeiten den größten Teil der Zeit, um zu leben, und das Bisschen, das ihnen an Freiheit übrigbleibt, ängstigt sie so sehr, dass sie alle Mittel aufsuchen, um es loszuwerden.“

Das Zitat aus Goethes Werther beschreibt – wenn man das Wort Freiheit mal durch Freizeit ersetzt - eigentlich eine moderne Unfähigkeit, nämlich die Unfähigkeit, Freiheit bzw. Freizeit als das zu nehmen, was es ist: nämlich Zeit, um nichts zu tun.

Freie Zeit ist die Zeit, in der nichts geschafft, nichts erreicht, nichts gestaltet, nichts gemacht werden muss. In der biblischen Schöpfungsgeschichte ist Nichtstun ein Segen, eine notwendige Bedingung, um nicht nur Mensch zu sein, sondern auch Mensch zu bleiben. „Die Untätigkeit ist eine Glanzform menschlicher Existenz.“ schreibt der Philosoph Byung-Chul Han.

Nichts tun – das ist aber den meisten Menschen von heute nicht nur eine unmögliche, sondern vor allem unerträgliche Vorstellung. Selbst in ihrem Urlaub oder in ihrer Freizeit fühlen sie sich nur im Aktionsmodus wohl. (Der sogenannte „Aktivurlaub“ ist eigentlich ein Widerspruch in sich.) Und wirklich, viele Menschen können nicht mehr anders, als immer etwas machen zu müssen. „Wir gleichen immer mehr jenen Tägigen, die rollen, wie der Stein rollt, gemäß der Dummheit der Mechanik.“ (Byung Chul Han)

Was könnte aus der Sicht jener aktiven, ja hyperaktiven Zeitgenossen das Beängstigende von freier Zeit sein? Was könnte passieren, wenn ein Mensch nichts tut? Freie Zeit könnte leere Zeit sein, in der Logik der Ruhelosen also ungenutzte Zeit. Dabei steht der Verwertungszwang im Vordergrund: alle Zeit muss ausgenutzt und verwertet werden, denn sonst ist sie nichts wert. Es gibt demnach keine Zeit, die ohne Nutzen und Zweck um ihrer selbst willen wertvoll ist. Letztlich ist dies eine Haltung, die kapitalistischem Denken („Zeit ist Geld“) entspringt.

Eine andere Angst geht damit einher: die Zeit, in der ich nichts tue, könnte mich aus der Bahn werfen. Es

könnte ja sein, dass ich mir selbst begegne, mich selber spüre, meinen innersten Gedanken oder meinen wahren Gefühlen auf die Spur komme. Es könnte sein, dass sich von daher störende Anfragen an meine gewohnte Lebenspraxis ergeben. Darum ist die spannende Frage: Was tut sich da in mir, wenn ich wirklich mal nichts tue?

Ich halte die Unfähigkeit zum Nichts-tun für einen menschlichen und kulturellen Mangel in unserer modernen Welt. Dieser Mangel stellt sich dar als Unfreiheit eines sich frei wähnenden Individuums, das seine freie Zeit immer unter dem Diktat des ununterbrochenen Machens und Gestaltens, der permanenten Aktivität und der Verwertung sieht.

Ich denke, dass das Alte Testament hier eine entgegengesetzte Weisheit kennt: nämlich die Weisheit der Unterbrechung, die Weisheit des 7. Tages, den man dadurch heiligt, dass man – konsequent gedacht - nichts tut. „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun, aber am siebten Tage ist Sabbat, da sollst du keine Arbeit tun“. (Vgl. 2.Mose 20,9f) Der Ausdruck Sabbat meint vom hebräischen Wortstamm her: „aufhören, unterbrechen“. Es geht darum, alle Tätigkeiten zu unterbrechen und entspricht also einer befristeten Arbeitsniederlegung. Sinn des Nichts-tuns ist es, dass der Mensch wieder zu sich selber kommt, dass er statt der ständigen Zerstreuung durch Aktivität wenigstens punktuell zur Besinnung kommt. So verstanden ist Nichts-tun eine unabdingbare Kompetenz der Lebensführung und alles andere als Faulheit. Sich Zeit nehmen, um nichts zu tun, das wäre eine lohnende Übung, vielleicht gerade in den Monaten, in denen wir Urlaub machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Reise – zu sich selbst!

Es grüßt Sie

Klaus Merkes

Pfarrer Klaus Merkes



AKTUELLES AUS PRESBYTERIUM & ARBEITSKREISEN

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 31. AUGUST

Am **Sonntag, dem 31.08.**, laden wir nach dem Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung ein. Die Beschlüsse der Kreissynode im Frühjahr haben erhebliche Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Themen, die das Presbyterium mit allen Gemeindegliedern besprechen möchte:

- Die Zielvorgabe einer Fusion der evangelischen Gemeinden in Bad Godesberg und der Weg dorthin. Nach dem Zeitplan der Synode sollen bis 2028 die notwendigen Beschlüsse gefasst werden.
- Intensivere Kooperation der Gemeinden, zum Beispiel durch einen gemeinsamen Gemeindebrief
- Gemeinsames Gottesdienst-Konzept für Bad Godesberg und die Ausgestaltung der Gottesdienste in der Heilandkirche.
- Abstimmung des Gebäudekonzeptes der Heilandkirche mit den anderen Gemeinden und dem



Kreissynodalvorstand sowie der Zeitplan für die energetische Sanierung.

- Die Entwicklung unseres Haushalts und die Konsequenzen für unser Aufgabenprofil.

Wenn Sie weitere Themen haben, schreiben Sie den Presbytern oder rufen Sie im Gemeindebüro an!

BETROFFENE UND ZEITZEUG*INNEN GESUCHT

Unabhängige wissenschaftliche Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt an Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnt Anfang 2026

Ende März 2023 haben die Evangelische Kirche im Rheinland, die Bergische Universität Wuppertal und die Fachhochschule Potsdam die Ergebnisse der Studie „Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ vorgestellt. Als eine Konsequenz daraus hat die Kirchenleitung eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den evangelischen Internaten im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland“ beschlossen. Dafür bitten die beauftragten Wissenschaftler und die rheinische Kirche jetzt um Unterstützung durch Betroffene und Zeitzeug*innen.

Elf Internate werden untersucht

Die wissenschaftliche Aufarbeitung wird von PD Dr. Daniel Gerster übernommen und von Prof. Dr. Klaus Große Kracht von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg begleitet. Die Studie startet im Januar 2026 und soll nach einem Jahr abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die evangelischen Internate, Alumnate und Schülerheime in: Bad Godesberg, Burscheid, Dierdorf, Herchen, Hil-



den, Kaiserswerth, Meisenheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss und Traben-Trarbach. Außerdem war die Evangelische Kirche im Rheinland zusammen mit der Evangelischen Kirche von Westfalen auch Trägerin des Wohnheims des Jung-Stilling-Instituts im westfälischen Espelkamp-Mittwald.

Vorfälle an drei Einrichtungen bekannt

Die Einrichtungen wurden zumeist in den 1950er Jahren eröffnet, haben zum Teil in den Folgejahren Trägerwechsel erlebt und sind inzwischen überwiegend wieder geschlossen. Die Evangelische Kirche im Rheinland betreibt keine Internate mehr. Bei drei ehemaligen Internaten sind Verdachts- bzw. dokumentierte Fälle sexualisierter Gewalt gegen ehemalige Bewohner*innen bekannt: Neben dem bereits untersuchten Alumnat Martinstift in Moers handelt es sich dabei um das Alumnat Lutherhaus in Traben-Trarbach und das ehemalige Tagesinternat in Hilden.

Interesse an Erfahrungen und Erinnerungen

Wir suchen weitere Menschen, die im Zusammenhang mit den genannten evangelischen Internaten

AKTUELLES

von sexualisierter Gewalt betroffen waren und zu einem Interview bereit sind. Darüber hinaus besteht auch Interesse an Erfahrungen von Menschen, die indirekt betroffen waren oder etwas vom Gewaltgeschehen mitbekommen haben, sowie an den Erinnerungen weiterer Zeitzeug*innen. Außerdem möchten wir Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Vertraulichkeit sichergestellt

Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews als einem wichtigen Bestandteil der breiten Quellenbasis der Studie werden vertraulich behandelt, die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form. Die Interviews können in Präsenz, per Telefon oder Videogespräch geführt werden. Alternativ sind auch schriftliche Äußerungen (Brief, Mail) willkommen. Die Ergebnisse der Studie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und dienen damit der Sichtbarmachung des erlebten Leids der Betroffenen.

Kritische Machtstrukturen im Fokus

Oft liegen dem Vertrauensmissbrauch und dem Überschreiten körperlicher oder seelischer Grenzen kritische Machtstrukturen zugrunde. Sie zu erkennen, ist ein weiteres Anliegen der Studie – auch, um der Anbahnung sexualisierter Gewalt in Zukunft rechtzeitig begegnen zu können. Im Zuge der Aufarbeitung, die unter Einbindung Betroffener durchgeführt wird, sollen Erkenntnisse über Gewaltkonstellationen und Machtstrukturen gewonnen sowie Ursachen und Versäumnisse ermittelt werden.

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET IM 2. HALBJAHR

Inmitten zunehmender kriegerischer Auseinandersetzungen werden Jesu Worte der Nächsten- und Feindesliebe zu einer immer größeren Herausforderung. In den monatlichen halbstündigen Andachten besteht Gelegenheit, innezuhalten, die bedrückenden Ereignisse und Erfahrungen vor Gott zu bringen, im Hören auf sein Wort Klarheit für das eigene Handeln zu gewinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet, jeweils am ersten Montag im Monat um 18 Uhr:

4. August — Krypta Herz Jesu, Lannesdorf

1. September und 6. Oktober — Evangelische Heilandkirche, Mehlem

3. November — Sankt Albertus Magnus, Pennenfeld

Mögliche Ansprechpersonen

Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt in Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland erfahren haben oder Angaben als Zeug*innen machen möchten, werden gebeten, sich zu melden. Dazu stehen folgende Kontaktstellen und Personen bereit:

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland

Claudia Paul

Telefon 0211 4562-391

E-Mail claudia.paul@ekir.de

Im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel:

Sabine Cornelissen

Telefon 0174 8901697

E-Mail sabine.cornelissen@ekir.de

Janine Fries

Telefon 0157 82962342

E-Mail janine.fries@ekir.de

Externe Beratungsstelle:

Weißer Ring

Telefon 116 006

www.weisser-ring.de

Alle Gespräche erfolgen vertraulich und bieten bei Bedarf auch Informationen zu Hilfsangeboten.



AKTUELLES

VERABSCHIEDUNG VON PFARRERIN BRESSLER

Nach nur zehn Monaten verlässt Sie uns leider schon wieder: Pfarrerin Bärbel Bressler wird am Sonntag, dem 17. August, von unserer Superintendentin Claudia Müller-Bück entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet.

Aus diesem Anlass findet der **Sonntagsgottesdienst um 15 Uhr in der Heilandkirche** statt. Anschließend habe Sie Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen persönlich von Pfarrerin Bressler zu verabschieden.

Das Presbyterium wünscht Pfarrerin Bressler für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Pfarrerin Bressler beim Yoga-Gottesdienst am 11. Mai in der Heilandkirche

RÜCKBLICK WEINSEMINAR WEIN, EIN BESONDERES GESCHENK

Sind Christen genussfreudig oder eher genussfeindlich? Pfarrerin Bärbel Bressler stellte die Frage gleich zu Beginn eines besonderen Gemeindeabends. An Wein und Bibel interessierte Menschen trafen sich **am 4. Juli 2025**, um an einem Weinseminar der besonderen Art teilzunehmen. Biblische Gedanken und Impulse wechselten sich mit Verkostungen sehr unterschiedlicher Weine des Weingutes Peter Lingen aus Bad Neuenahr ab.

Kurzweilig und unterhaltsam ging es aus biblischer Sicht um Noah, den ersten Weinbauern der Bibel, um das Gemeindebild vom Weinstock und den Reben, bis hin zur Bedeutung des Weines im Abendmahl.

Tanja und Peter Lingen beantworteten gerne alle Fragen rund um Anbau, Pflege der Weinstöcke, Weinernte im Steilhang, Herstellung des Weines bis zur Lagerung. Darüber hinaus gaben Sie auch persönliche Einblicke in das Leben und Arbeiten im Familienbetrieb. Es war ein informativer und genussvoller Abend.



GEMEINDEAUSFLUG AN DIE MOSEL AM 23.9.25

Unser diesjähriger Gemeindeausflug führt uns zum Weingut Brunnenhof in Hatzenport an der Mosel. (26 km südlich von Koblenz)

Wir nehmen an einer Besichtigung mit anschließender Weinprobe teil, fahren mit dem Planwagen durch die Weinberge, Wald und Wiesen und bewundern Ein- und Ausblicke in die romantische Mosellandschaft. Am Ende haben wir Gelegenheit, Brotzeit oder Flammkuchen -auf eigene Rechnung- beim Winzer zu genießen.

Nachmittags fahren wir weiter nach Winnigen. Es bleibt Zeit zur Besichtigung des idyllischen Weinorts oder zu einem Spaziergang entlang der Mosel bis wir uns um 16h zum gemeinsamen Kaffeetrinken auf der Terrasse des Restaurants „Moselblick“ wiedertreffen.

Kosten: 42,00 € p. P.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus der Fa. Jablonski, Weinprobe, Planwagenfahrt

Mittagsimbiss – fakultativ- auf eigene Rechnung (Brotzeit 10,50 € oder Flammkuchen 12,00 €)

Kaffee und Kuchen auf Kosten der Heilandkirche

Abfahrt: 8:45 Uhr Stadthalle,
9:00 Uhr Heilandkirche
Rückfahrt nach Bonn ca. 17:30 Uhr,
Ankunft: ca. 19:00 Uhr

Anmeldung bei Ulrike Hugonnet
Tel.: 0228 92989995 oder 015120795345
E-Mail: ulrike_HUGONNET@hotmail.com



SCHIFFFAHRT FÜR FÜNF GEMEINDEN

In diesem Jahr haben wir die Godesia für **Donnerstag, den 25.09.25** gebucht, Einlass ist ab 13.45 Uhr, das Schiff legt um 14.15 Uhr ab. Rückkunftszeit ist gegen ca. 17.30 Uhr.

An Bord ist für Kaffee und Kuchen gesorgt, sowie auch für andere Getränke. Das Schiff wird von den Gemeinden gechartert.

Der Preis für Kaffee und Kuchen beträgt 15 €. Ihre Tickets erhalten Sie ab Anfang August im Gemeindebüro. **Bitte melden Sie sich bis 17.9. an!**



AKTUELLES

PIPE AND BIKE

Mit dem Fahrrad die Godesberger Orgellandschaft erkunden, Musik genießen, sich den Fahrtwind um die Ohren wehen lassen – dazu gibt es nochmals eine Gelegenheit **am 17.08.25**.

Der Arbeitskreis evang. kath. Kirchenmusiker*innen lädt ein zur zweiten „Sommertour“: an drei Kirchen gibt es **Kurzkonzerte von 15-20 Min. Länge**, Informationen zur Orgel und zum Teil auch Erfrischungen (Getränke...).

Sommertour 2 am Sonntag, 17.08.:

15 Uhr, Christuskirche

Plittersdorf, Wurzerstr. 31,
Hannah Schlage (Orgel)

16 Uhr, Herz-Jesu-Kirche

Villenviertel, Beethovenallee 38,
Elisabeth Klinger (Orgel)

17 Uhr, Johanneskirche

Pennenfeld, Zanderstr. 51,
Christoph Gießler (Orgel)



CAFÉ WEITBLICK

Im Juli sollte der gemeinsame Ausflug des Café Weitblick zum Drachenfels starten. Alles war bereit und alle waren voller Vorfreude.

Doch ein Blick auf das Thermometer trübte diese Freude. Es waren Temperaturen bis 40°C vorhergesagt. Dadurch haben wir mit Blick auf die Gesundheit aller Teilnehmenden den Ausflug verschoben.

Der neue Termin ist Mittwoch, der 3. September 2025 um 13 Uhr. Anmeldungen sind bei Sebastian Vick und Ruth Schnittker möglich.



MÄNNERKREIS

Der Männer-Gesprächskreis lädt alle interessierten Männer ein

Am **20.08.2025** zum Thema „Das Buch Kohelet – Ein nüchterner Blick auf das Leben“ und am **17.09.2025** zum Thema „Schuld - Vergebung - Versöhnung“

Beginn jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Das ist kolonial.

UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?



oikos-Institut für Mission und Ökumene
Evangelische Kirche von Westfalen

VERANSTALTUNGSREIHE

im Rahmen der Ausstellung „Das ist kolonial“
im LWL-Museum Zeche Zollern, Grubenweg 5, 44388 Dortmund

Inklusive Ausstellungsbesuch

**Bilder machen Meinung
– Was Fotos, Comics und
Karten erzählen**

29. Juli, 15:00 - 18:00 Uhr

Kommen Sie mit auf eine Spurensuche: Wie wirken koloniale Weltbilder in Karten, Illustrationen und Fotos bis heute fort? Gemeinsam richten wir den Blick darauf, wie sich kolonial geprägte Vorstellungen in vertrauten Medien wiederfinden – und wie wir lernen können, kritisch hinzusehen und bewusst eigene Bilder zu gestalten.

**Gegen das Vergessen und
Verdrängen – Koloniale Spuren
und widerständige Stimmen**

22. August, 15:00 - 18:00 Uhr

In dieser Begegnung mit „Zeugnissen des Widerstands“ gegen koloniale Mächte laden wir ein zum Zuhören, Fühlen und Verstehen: Hinter jedem Widerstand stehen Menschen mit Hoffnungen, Ängsten und Mut. Gemeinsam knüpfen wir Verbindungen – zwischen den Widerstandsgeschichten von gestern und heute, persönlichen Erfahrungen und gemeinsamen Visionen.

**Kann der Rohstoffabbau dem
Leben dienen? Die Folgen des
weltweiten Rohstoffabbaus!**

6. September, 15:00 - 18:00 Uhr

Die Kontinuität kolonialer Strukturen zeigt sich weltweit durch Ausbeutung, Ungerechtigkeit, Korruption und Gewalt. Die geteilte Verantwortung für die historischen Wurzeln und moderne Herausforderungen des Kolonialismus erfordert eine kritische Auseinandersetzung – zum Beispiel mit der Entwicklung fortgeschrittener Technologien. Damit der Rohstoffabbau dem Leben dient, sollen Verantwortung übernommen und nachhaltige Praktiken gefördert werden.

Eintritt je Veranstaltung 10 €
(inkl. Ausstellungsbesuch)

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Anmeldung bei:
Sabine Hübner (huebner-s@vemission.org)
und über www.vemission.org

Die Teilnahme an einzelnen
Veranstaltungen ist möglich

Die einzelnen Veranstaltungen werden von Teams des Regionalen Dienstes der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) und des oikos-Instituts für Mission und Ökumene der EKvW vorbereitet und durchgeführt.

AKTUELLES

REPAIR CAFÉ

Seit Anfang 2023 ist das Repair-Café in unserem Gemeindehaus aktiv, **jeweils freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr**. Die beiden zu Beginn Mitwirkenden wussten gar nicht, dass es schon ca. 15 Repair-Cafés in Bonn und Umgebung gab.

Dennoch war der Start gelungen - nun Mitte 2025 ist die Bilanz wie folgt:
215 „Fälle“, in der Reihenfolge der Häufigkeit: Hausgeräte, Radio, Unterhaltungselektronik, Kaffee-Maschinen, Staubsauger und vieles anderes.
150 „Fällen“ konnte geholfen oder geraten werden, also fast 70 %.
Inzwischen steht ein Team von 4 - 5 „Reparierern“ bereit, das auch schwierige Aufgaben annimmt.

Die nächsten Termine sind:
Ferien im August, 26. September



AK CHRISTEN U. BIOETHIK

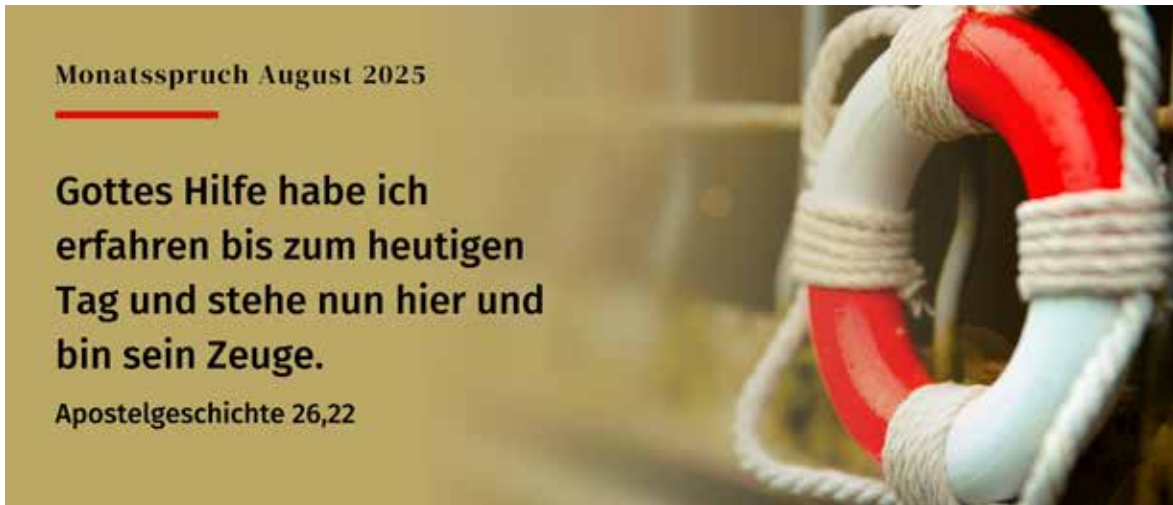
Der Arbeitskreis Christen und Bioethik lädt ein

Am Montag, dem 8. September 2025 zum Thema
„Man sieht nur mit dem Herzen gut – Gilt das noch heute?“

Im August findet wegen der Ferien keine Veranstaltung statt!

Beginn um 19.15 Uhr im Gemeindehaus.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch, Tel.: 33 46 04



Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22

AKTUELLES

GEMEINDEBRIEFVERTEILER

Spaziergang gefällig?

Sommer, Sonne, Wind und Meer
Ach wie lieben wir das sehr!
Und die schöne warme Luft,
mit `ner Prise Meeresduft.

Das zu Hause! Auf der Terrasse –
Zeit, die ich verstreichen lasse.
In Gedanken und Erinnerungen
bin ich dann sogleich versunken.

Und dann fällt mir in die Hand:
ein Blättchen, nicht ganz unbekannt.
Ach ja, da war doch ´was ?
Straße ohne Austräger – na, so etwas!

Und die Frage, ob oder ob nicht?
Austragen, könnte, sollte, - will denn ich?
Vielleicht sind ´s nicht so viele Briefe.
Wenn ich gar die Freundin träfe?

Und ich käme an die Luft!
Stand da ´was von Meeresduft?
Also los, testen wir ´s aus!
Kurz gesagt: raus aus dem Haus!

Sehen Sie sich die Elledorfer Str. an
Nummern 13-33; und 16 - liegen nah ´zusamm ´n.
Oder in Richtung Rhein hinunter:
Mainzerstraße 220-244, (außer 223-235)
Roderichstraße, Schützengraben, Fröbelstr.
Und ein Extra: Gunterstr.14
Schöne Geschäfte dort machen munter.-
Außerdem nur provisorisch versorgt:
Splickgasse 24, Herrmann-Löns Strasse, Lindstrasse
Um die Austrägerin sind wir noch besorgt.

Bittschön, melden Sie sich im Gemeindebüro
(gern auf Band) und das geht so:
0228-943860
Oder auch ´ne Handynummer,
dann gibt's zeitlich keinen Kummer:
0152-34248426 und 0173-5332173
Na, das wäre doch gelacht,
wenn das nicht ganz schnell gemacht!

*für das Gemeindebrief-Verteilerteam
B. Ufermann und A. Wuthnow*

EIN LETZTER GRUSS VOM ALTEN POLO

Lange stand ich treu vor dem Pfarrhaus – ein kleiner, orangefarbener VW Polo. Kein Neuwagen mehr, aber mit viel Herz unterwegs.
Ich habe Hochzeiten gesehen, Kindertaufen gefahren, Einkäufe fürs Gemeindefest transportiert und so manches stille Gespräch nach einer schweren Beerdigung begleitet. Der Pfarrer und ich – wir waren ein gutes Team.
Doch in letzter Zeit wurde ich seltener gebraucht. Der Pfarrer fährt viel öfter Fahrrad und ich habe gemerkt: Meine Zeit hier geht zu Ende.
Dann, eines sonnigen Tages, stand sie da – eine junge Familie mit leuchtenden Augen. „Genau so einen haben wir gesucht!“, rief der Vater, während die Mutter prüfend über mein Lenkrad strich.
Ich wurde verkauft. Und ich sage euch: Es ist ein guter Wechsel. Ich werde nun Familienausflüge begleiten, Wocheneinkäufe stemmen und vielleicht auch das ein oder andere Kind zum Kindergarten fahren. Mein Motor mag nicht mehr der jüngste sein, aber mein Herz schlägt für neue Abenteuer.

Leb wohl, liebe Gemeinde – und danke für all die Fahrten. Ich war gern euer Polo.

Euer alter Gefährte auf vier Rädern



BERICHT AUSFLUG ALTENBURGER DOM

Unser Kirchausflug zu Verdis Requiem im Altenberger Dom

Am **17.Mai** war es so weit. Nach zuvor grauen Tagen fuhren wir bei – endlich- Sonnenschein nach Altenberg. Nahm der Bus auch mal die falsche Richtung, wir kamen pünktlich an und wurden überrascht von Ruhe und Idylle. Bei 500 ausverkauften Konzertkarten kein Gewühl, keine drängelnde Hektik wie befürchtet. Die einen nutzten die noch bleibende Zeit zum Spazierengehen, die anderen genossen ein Mittagessen im Altenberger Hof.

Dann der große Moment: die überwältigende Musik von Verdi im imposanten mittelalterlichen Dom. Selbst unbequeme Kirchenbänke waren schnell vergessen. Das Requiem, seine „schönste Oper“, ein großartiges Orchester mit bekannten Solisten, Sonne, die durch die hohen gotischen Kirchenfenster strahlte und das Kirchenschiff erleuchtete – all dies bleibt uns ein unvergessliches Erlebnis.

Nach anschließendem Umtrunk auf dem Domvorplatz und Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde ging es heimwärts. Leider – aber, wer weiß, vielleicht gibt es ein nächstes Mal.



WIE IST GOTT?

Vortragsreihe zu 1700 Jahre Konzil von Nizäa
mit Diskussion und Begegnung



Vor 1700 Jahren wurde in Nizäa ein Glaubensbekenntnis formuliert, das bis heute die meisten Christen vereint. Was ereignete sich in der Sommerresidenz von Kaiser Konstantin? Wer kam dort zusammen und legte Worte und Begriffe fest, um die bis heute gerungen wird?

In der Reihe »Wie ist Gott?« gehen das Katholische Bildungsforum Bonn und das Evangelische Forum Bonn dieser interessanten Frage aus verschiedenen Perspektiven nach. Die Abende, die alle in Bonn stattfinden, haben diese gleichbleibende Struktur:

19.00 – 20.30 Uhr Vortrag und Diskussion
20.30 – 21.15 Uhr Austausch bei Wasser, Wein und Salzgem

Mi 02.07.2025

Nizäa: Wahrheit, Macht, Identität

Wie ein Konzil vor 1700 Jahren das Christentum bis heute prägt

Prof. Dr. Michael Seewald
Gangolfsaal am Bonner Münster

Zugang über Café LaRoc | Gangolfstraße 14



Di 09.09.2025

Das Credo und seine Orte in und um Nizäa

Historisch-theologische Einführung mit Bildern

Dr. Georg Röwekamp Kath. Bildungswerk |
Kasernenstraße 60 (Saal)



Mi 24.09.2025

Kann man den christlichen Glauben in Formeln zwingen?

Das Glaubensbekenntnis von Nizäa und seine Auswirkungen auf Theologie und Kirche

Prof. Dr. Wolfram Kinzig
Haus der Evangelischen Kirche | Adenauerallee 37



Mo 06.10.2025

Beten – glauben – leben

Liturgie, Glaubensbekenntnis und Lebenspraxis vor 1700 Jahren und heute

Prof. Dr. Albert Gerhards
Kath. Familienbildungsstätte | Lennéstr. 5 (Saal)



Di 25.11.2025

»Verstehst du, was das Glaubensbekenntnis sagt?«

Das ökumenische Bekenntnis erschließen

Agnes Steinmetz und Kerstin Schulz-Ahrens
Evangelischer Kirchenpavillon | Kaiserplatz 1 a



Um die Abende planen zu können, bitten wir um digitale Anmeldung über den Link im QR-Code oder durch eine Mail an info@bildungswerk-bonn.de. Gerne können Sie aber auch spontan kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten am Ende des Abends um eine finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns auf Sie!

EVANGELISCHES
FORUM BONN



MI, 3. SEPTEMBER 2025 | 19.30 UHR

PODIUM ZUR OB-WAHL WEM GEHÖRT DIE STADT?

Ein Gespräch über christliche Werte mit den OB-Kandidat*innen

Guido Déus | CDU
Katja Dörner | Bündnis 90/Die Grünen
Michael Faber | Die Linke
Petra Nöhring | FDP
Jochen Reeh-Schall | SPD
Johannes Schott | Bürger Bund Bonn

BONNER MÜNSTER

Einlass zur Basilika
über den Kreuzgang
Gerhard-von-Are-Straße

INFOS &
KOSTENFREIE
TICKETS



Foto: Michael Sandermann / Bundesstadt Bonn

HAUS DER FAMILIE FRAUENTÖNE

SELBSTBEHAUPTUNG / SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN, MÄDCHEN UND GENDERDIVERSE PERSONEN

Frauen und Mädchen sowie Menschen, die sich inter* und nichtbinär* verorten, erleben aufgrund ihres Geschlechts Gewalt und Diskriminierung. Das beginnt mit blöden Sprüchen in der Kneipe oder übergriffigen Kommentaren von Arbeitskollegen und reicht von Begegnungen mit Grapschern bei einer Familienfeier bis hin zu Gewalt in Partnerschaften und sexualisierter Gewalt.

Sie lernen in diesem Training

- Situationen realistisch einzuschätzen
- Gewalt und Übergriffe zu erkennen
- eigene Grenzen zu kennen und zu verteidigen
- sich selbst ernst zu nehmen
- selbstbestimmt zu handeln
- die eigene Kraft und Stimme einzusetzen

Termin: Samstag, 13. September, 14 – 19 Uhr
Haus der Familie, Friesenstraße 6, 53175 Bonn

Trainerin: Jennifer Schmitz, Köln

Kosten: 22 Euro

Anmeldungen bitte unter 0228 – 30787 0 oder
per Mail sabine.cornelissen@ekir.de

INTERKULTURELLER FRAUENTAG AM 27. SEPTEMBER

Ist es nicht so, dass wir sie alle brauchen – Wurzeln und Flügel? Egal wie alt wir sind? Dem wollen wir an diesem besonderen Tag, der Frauen verschiedener Kulturen in einer wertschätzenden Atmosphäre zusammenbringt, nachspüren.

Nach einem gemeinsamen Einstieg laden wir dazu ein, in verschiedenen Workshops die eigenen Wurzeln zu spüren und die eigenen Flügel voller Leichtigkeit zu entfalten.

Zur Wahl stehen:

- Tanzen – ein lebendiger und belebender Workshop, der uns mit Freude in Bewegung bringt
- Körperarbeit – eine wohltuende Reise zu innerer Kraft und Balance
- Malen – ein kreativer Raum, um Farben und Formen für das zu finden, was uns trägt und beflügelt

Termin:

Samstag, 27. September, 14 – 18 Uhr
Haus der Familie, Friesenstraße 6, 53175 Bonn
Mit Kinderbetreuung. Bei der Anmeldung bitte das Alter des Kindes angeben.

Anmeldungen bitte unter 0228 – 30787 0 oder
per Mail sabine.cornelissen@ekir.de

In Kooperation mit:

Katharina Bete, Haus der Familie, Bonn
Ines Jonas, Quartiersmanagement Lannesdorf/
Mehlem
Dr. Andreea Bretan,
Quartiersmanagement Pennenfeld
Nina Schnutz, Diakonisches Werk Bonn und Region
Judith Rau, Diakonisches Werk Bonn und Region

KONZERTE IM ZWEITEN HALBJAHR 2025

SONNTAG, 31. AUGUST UM 18 UHR
Sommerliches Orgelkonzert
mit Werken von J. S. Bach, S. Karg-Elert u. a.
Orgel: Julian Hollung
Im Anschluss an das Konzert laden wir auf ein Glas Wein auf dem Kirchplatz ein

SONNTAG, 28. SEPTEMBER UM 18 UHR
Orgelkonzert mit Orgelmusik aus Frankreich und Deutschland
Mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn, C. Franck, L. Vierne u. a.
Orgel: Thomas Pelken (Brühl/Köln)

SONNTAG, 26. OKTOBER UM 18 UHR
Orgelkonzert
mit Werken von J. G. Walther, G. A. Merkel u. a.
Orgel: Julian Hollung

SONNTAG, 2. NOVEMBER UM 18 UHR
Brahms: Ein deutsches Requiem
In der Fassung für zwei Klaviere und Pauke
Kammerchor RheinVocal
Leitung: Julian Hollung

SONNTAG, 30. NOVEMBER UM 18 UHR
„O Heiland, rei die Himmel auf“
Advents- und Weihnachtsmusik für Chor a cappella von u.a. Brahms, Eccard, Nordqvist
Kammerchor modus novus
Leitung: Kerry Jago

EINLADUNG KINDERCHOR
**MUSIK FÜR KLEINE STIMMEN – KINDERCHOR-
PROBEN AB SEPTEMBER**

Nach der Sommerpause geht’s wieder los:
Am **4. September** starten unsere Kinderchöre mit
frischen Liedern und neuen Projekten ins nächste
musikalische Halbjahr – ein tolles Angebot für alle
Kinder und Familien, die Spaß am gemeinsamen
Singen haben.

Der **Spatzenchor** (für Vorschulkinder und Kin-
der der 1. Klasse) probt donnerstags von 16:00 bis
16:30 Uhr.

Der **Kinderchor** (ab der 2. Klasse) trifft sich im
Anschluss von 17:00 bis 17:45 Uhr.

Geprobt wird im Ev. Gemeindehaus Niederbachem.
Alle Kinder sind herzlich willkommen – ganz gleich,
ob sie schon Chorerfahrung haben oder einfach
Lust aufs Singen mit anderen.

Eine **Anmeldung** per Mail ist erforderlich:
julian.hollung@heilandkirche.de

Vielleicht habt ihr ja Lust, mal reinzuschnuppern?
Wir freuen uns auf viele fröhliche Stimmen!

UNSERE CHÖRE

Spatzenchor	Do, 16.00–16.30 Uhr	Gemeindehaus Niederbachem
Kinderchor	Do, 17.00–17.45 Uhr	Gemeindehaus Niederbachem
Kammerchor	Mi, 19.45 Uhr 14tägig und ein Samstagvormittag im Monat	Heilandkirche
Kantorei	Do, 19.30 Uhr	Heilandkirche



SPENDENKONTEN

Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

Menschen sind individuell –
Jede Bestattung auch.

- Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten
- Bestattungsvorsorge und Beratungen
- Überführungen national und international
- Trauerkapelle im Bestattungshaus
- Trauerdruck-Service im Haus
- Abschluss von Sterbegeldversicherungen

Becker
seit 1888 im Familienbesitz

53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81-83 · Telefon 0228 / 34 29 61 · www.bestattungshaus-becker.de · info@bestattungshaus-becker.de

YANNIC HAN BIAO FEDERER: FÜR IMMER SEH
ICH DICH WIEDER

Nein, das darf es nicht geben, – und doch passiert es: Ein junges Paar muss seinen totgeborenen Sohn beerdigen, den kleinen, weißen Kindersarg mit Erde bedecken. Yannic Federer, der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Kölner Autor, verarbeitet in der autobiographischen Erzählung das Unfassbare, die Trauer, die unzähligen Aspekte von Empathie und spontaner Hilfsbereitschaft, aber auch von Hilflosigkeit und Unverständnis in dieser Situation, mit der sich niemand jemals vorausschauend auseinander setzen kann.

Der Text ist im Präsens geschrieben, damit bleibt der kleine Gustav Tian Ming („Morgenröte“) auch in der Gegenwart der Leserschaft präsent. Kurze Sätze und Aneinanderreihungen bilden mit großer Intensität die Atemlosigkeit des Autors ab; man spürt so seine ziellose Unruhe und Verzweiflung, seine Sorge um die knapp dem Tod entronnene Partnerin und die gleichzeitige Überforderung durch die notwendigen Planungsschritte in dieser hoffnungslosen Situation. Auch die Beschreibung der mehrwöchigen Reise des Paares einige Monate nach dem Verlust fügt sich in dieses Gesamtbild einer Suche ein: Wie können Eltern mit dem Tod des Kindes weiterleben, wohin treibt es sie räumlich wie gedanklich? Besonders stark wird Federers Text dort, wo er die Notwendigkeit offenlegt, sich dem Tod zu stellen – durch Erinnern und Erzählen, „weil es allein nicht geht, schweigend und ängstlich und verborgen“, „... dass da keiner dran kaputtgeht, wenn man zeigt, wie es ist, dass wir Menschen sind, und Menschen sterben, und Menschen trauern...“. Veranschaulicht werden diese Gedanken mit eindrücklichen Szenen aus der Klinik: Die Eltern können den toten kleinen Gustav bei sich behalten, seine Schönheit, seinen Gesichtsausdruck, seine kleinen Hände in sich aufnehmen. Fotos speichern diese Momente. Aber es macht sie fassungslos, dass es heißt: „Abdecken!“, wenn das Bettchen auf den Gang hinaus gerollt wird, der Kleine darf nicht dazugehören.



TIPP

Das Buch ist zutiefst anrührend, traurig, und die Lektüre geht unter die Haut. Aber es setzt zugleich einen starken Impuls, auf das Leben zu schauen, auf die sich ausstreckenden Hände und das Licht, wie es in dem Gedicht von Giuseppe Ungaretti (übertragen von Ingeborg Bachmann) steht, dessen Schlusszeile für den Titel des Buches Pate stand.

Kirsten Blanck für das Büchereiteam

SONNTAGSÖFFNUNG

Sie haben uns bisher nicht kennengelernt, weil Sie unter der Woche keine Zeit haben? Das kann sich nun ändern! Ab September hat die Heilandbücherei zusätzlich zu den bisherigen Öffnungszeiten an jedem 3. Sonntag im Monat geöffnet.

Ab September 2025 gelten folgende Öffnungszeiten:
dienstags: 15:30 bis 18:30 Uhr
mittwochs: 10:00 bis 12:00 Uhr
freitags: 15:30 bis 18:30 Uhr
an jedem 3. Sonntag im Monat: 10:00 bis 12:00 Uhr
in den Schulferien nur freitags: 15:30 bis 18:30 Uhr

Somit ist die Bücherei **am 21.9.2025 erstmals sonntags geöffnet.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Büchereiteam



Öffnungszeiten

Wegen den Schulferien ist die Bücherei bis zum 26.8. nur freitags von 15:30 bis 18:30 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie immer erreichen Sie uns auch unter:

Tel.: 943 86 14

Mail: buecherei-heilandkirche@hotmail.de

Web: www.bibkat.de/heilandbuecherei

Ihr Büchereiteam



Neue US - Mittelstreckenraketen in Deutschland - droht ein neues Wettrüsten?

Vortrag und Diskussion

28. August 2025

19 Uhr

Haus der Ev. Kirche



Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Im Westen Deutschlands sollen 2026 wieder US - Mittelstreckenwaffen stationiert werden, die auch atomar bestückt werden können mit einer Reichweite bis nach Russland. Anders als bei dem „Nato - Doppelbeschluss“ zur Stationierung von Mittelstreckenraketen in den 80-er Jahren ist damit kein Verhandlungsangebot an Russland verbunden. Eine Diskussion im Bundestag zum Thema hat (bisher) nicht stattgefunden.

Wolfgang Richter, ausgewiesener Militärexperte, wird in seinem Vortrag die mit der Stationierung verbundenen Risiken erläutern. Deutschland ist das einzige europäische Land, in dem neue Mittelstreckenraketen aufgestellt werden sollen, was sind die Hintergründe? Welche Folgen hat die Entscheidung für mögliche Rüstungskontrollgespräche?

Wolfgang Richter ist Oberst a. D., war Leitender Militärberater in den deutschen UN- und OSZE-Vertretungen und arbeitet jetzt als Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik

EVANGELISCHES
FORUM BONN



www.evforum-bonn.de | info@evforum-bonn.de | 0228 6880 320

MONTAGSVORTRÄGE



Der Kölner Dom - eine immerwährende Aufgabe

Professor Dr. Barbara Schock-Werner, ehemalige Dombaumeisterin und heutige Präsidentin des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln.

Moderation: Barbara Kliesch

Wenn der Dom fertig ist, geht die Welt unter, heißt es in Köln. Dass an dem gewaltigen Gebäude immer gearbeitet wird, hat aber nicht den Grund, dies zu vermeiden! Gotische Kathedralen haben eine sehr komplizierte Oberfläche, die der Verwitterung viel Platz bietet. Die Umweltbelastungen des 20. Jahrhunderts haben den Stein angegriffen. Viele Besucher und die Lage des Doms mitten in der Stadt tragen zusätzlich bei, dass ständiges Arbeiten für die Erhaltung notwendig sind. Der Zentral-Dombau-Verein, die Vereinigung engagierter Kölner Bürger trug wesentlich dazu bei, den Dom im 19. Jahrhundert zu vollenden und bringt heute große Mittel auf, ihn zu erhalten.

Von 1999 bis 2012 leitete Frau Prof. Dr. Schock-Werner die Kölner Dombauhütte und die Kölner Dombauverwaltung. Unter ihrer Ägide wurde 2007 das von Gerhard Richter entworfene *Richter-Fenster* im Südquerhaus des Kölner Doms eingebaut. Im Oktober 2024 wurde Frau Schock-Werner für vier Jahre zur Präsidentin des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln gewählt – als erste Frau in der Geschichte des ZDV.

Montag, den 29. September 2025 | um 19.30 Uhr
Matthäikirche, Gutenbergstr. 10 | 53123 Bonn

♦ **Eintritt frei - Getränkespenden für den anschließenden Umtrunk willkommen!**

EINE VERANSTALTUNG DES EVANGELISCHEN FORUMS BONN
IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HARDTBERG

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

EVANGELISCHES
FORUM BONN



JUGENDETAGE



SOAPHOCKEY GOES REGIONAL

Traditionell am ersten Samstag nach den Sommerferien findet auch dieses Jahr wieder ein Soap hockeyturnier statt.

Doch dieses Jahr, **am 30. August 2025**, wollen wir uns vergrößern!

Aus Mehlem, Lannesdorf und ganz Bad Godesberg haben wir Jugendeinrichtungen eingeladen mit uns ein Soap hockeyturnier zu veranstalten. U.a. gibt es Zusagen aus dem Rheingold in Mehlem, dem K7 in Lannesdorf und der Jugendfeuerwehr Mehlem. Wir freuen uns auf das Turnier und unsere Gäste.



KINDERFERIENPROGRAMM

In der letzten Woche der Sommerferien, **vom 18. bis zum 22. August**, laden wir alle Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren zu unserem Kinderferienprogramm ein.

Es wird ein buntes Programm mit vielen Spielen, einem Ausflug und einer Übernachtung geben.

Anmeldung sind kurzfristig bei Jugendleiter Sebastian Vick möglich.

Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



JUGENDETAGE



PROJEKTE GEHEN WEITER

Die in diesem Jahr gestarteten Projekte: **„JuKi bei Nacht“** und das **Kinderprojekt** sowie der seit vielen Jahren laufende Kinderbibeltag, werden auch in der zweiten Jahreshälfte weitergehen!

Da ich den Text für den Gemeindebrief allerdings aus dem Bus zur Jugendfreizeit in Spanien schreiben habe, habe ich leider die genauen Termine nicht parat.

Die **Termine** werden frühzeitig über Plakate, die Website und den Social Media Auftritt bei Instagram veröffentlicht.

Sebastian Vick

Für aktuelle Veranstaltungsinformationen folgt dem Instagram Account der ev.jugend_heilandkirche



MAIL-NEWSLETTER

Da wir dieses Jahr **einige neue Projekte für Kinder und Jugendliche** starten möchten, laden wir Sie und Euch herzlich ein unserem Mail-Newsletter beizutreten. Dafür muss lediglich der **QR-Code gescannt** werden und die Mailadresse angegeben werden. Alternativ bekommt man aktuelle Informationen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch bei Instagram!



SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account und bei Facebook



FRAUENHILFE UND QUARTIERSMANAGEMENT

JUST4FUN - SINGEN AM MONTAG

18 - 19.45 Uhr - jeden Montag

Abwechselnd mit und ohne Anleitung. Mit Anleitung werden bekannte Lieder dreistimmig eingeübt und ohne Anleitung werden Poplieder aus den letzten fünf Jahrzehnten zu Musik vom Band gesungen. Nach dem Erfolg des ersten Mini-Konzerts im Rahmen des Lebendigen Adventkalenders wird gerade ein kleines Programm für unser Ehrenamtsfest eingeübt. Die Gruppe freut sich über neue Mitsingende, insbesondere sind Männer sehr willkommen.

Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitsingen!

OFFENER SPIELETREFF

15-17 Uhr, alle 2 Wochen Dienstag

Alle, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben, sind herzlich willkommen.

Bitte bringen Sie Ihre Lieblingsspiele mit.

Für Kaffee, Tee und viel gute Laune sorgt unsere Ehrenamtliche Simone. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Einfach vorbeikommen und mitspielen!

TREFFEN DER UMWELTGRUPPE

Die Umweltgruppe trifft sich immer **am letzten Mittwoch im Monat von 19 bis 21 Uhr** beim Quartiersmanagement. Neue Teilnehmer*innen sind immer willkommen.

FAHRRAD-SELBSTHILFEWERKSTATT

17.30-20 Uhr, jeder 1. Freitag im Monat

An jedem 1. Freitag im Monat findet die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt des Quartiersmanagements Landesdorf/ Mehlem in Kooperation mit dem ADFC statt.

Kommen Sie einfach vorbei und reparieren Sie Ihr Fahrrad selbst, unter fachkundiger Anleitung!

Ort: Garage an der Ellesdorfer Str. 40 (neben dem Quartiersbüro, ggü. vom „Netto“-Supermarkt), 53179 Bonn.

SAVE THE DATE - WEITERE INFOS FOLGEN

13.09.25 Beteiligungs Bar Camp beim Quartiersmanagement

28.09.25 Stadtteil-Flohmarkt, Wertstoffsammlung und Pflanzentausch



DIAKONISCHES WERK



Alle Informationen für Geflüchtete und diejenigen, die sich für Geflüchtete in Bad Godesberg und Bonn informieren wollen, finden Sie auf der Website des Diakonischen Werks:

www.diakonischeswerk-bonn.de/beratung-und-hilfe/integration/

Diakonisches Werk

www.dw-bonn.de

Kaiserstraße 125, 53113 Bonn

Pflege- und Gesundheitszentrum

T. 22 72 24 10

Mama Mia

Interkulturelles Frühstückscafé Mehlem

Donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirchengemeinde

T. 22 72 24 28

Kleiderkammer

Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn

Mo und Di 10 bis 13 Uhr

Mi und Do 15 bis 18 Uhr,

T. 39 17 77 27.

www.kleiderkammer-bonn.de

Geänderte Zeiten in den Schulferien

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenfrei.

0800 - 11 10 111 oder 0800 - 11 10 222.

Für Kinder und Jugendliche: „Nummer gegen Kummer“

0800-11 10 333 (von 15–19 Uhr)

GLITSCH • NECKE
Bestattungen

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke
seit 1880 Familienunternehmen in Bad Godesberg

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der 6. Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, Sie zu betreuen und zu begleiten.

Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit kostenlos zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.

Trauersaal für Aussegnungen und Verabschiedungen im Hause

53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12, Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42, www.glitsch-neck-bestattungen.de



GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

WÖCHENTLICH

	Ansprechpartner	Wann?
Krabbelgruppe	Dorothea Jung-Walbröl	Mi, 15:30 Uhr
HA-Betreuung	Angelika Paeschke 01523-4190262	Mo-Do, 13:15–14:30 Nach Absprache auch länger. Nur mit Anmeldung.
Gymnastik	Dr. Ulrike Schäfer 94 31 517	Di 09:30 / 10:30 Mi 09:00 / 10:00
Spatzenchor und Kinderchor	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 16:00 Do, 17:00
Kammerchor	Julian Hollung 0151-23853911	Mi, 19:45 Uhr 14-tägig und ein Samstagvormittag im Monat
Kantorei	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 19:30 Uhr
Mamma Mia	Naima El-Bay 0157-38317042	Do, 9:30 Uhr
Töpfern	Gudrun Bolenz 34 04 62 Annette Gorzel 33 40 82	Do, 16:00 Uhr
AA Anonyme Alkoholiker	Udo 0177-3757371	Do, 19:30
Al-Anon	Irene 31 05 61	Do, 19:30
OA Overeaters Anonymous	Romie 0175-4740938	So, 16:00 nur online
NA Narcotics Anonymous	Frank 0171-3846505	Fr, 19:00

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

MONATLICH

Gruppe	Ansprechpartner	Wann?	August	September
Arbeitskreis Christen und Bioethik (ACB)	Ilse Maresch 33 46 04	Mo, 19.15	–	08.09.
Kreativtreff	Johanna Köppel-Pirang 0163-7556884	Di, 19.00	12.08.	02.09.
Bibel im Gespräch	Dr. Witschke Elly Reinle 34 24 21	Di, 19.30	05.08. 19.08.	02.09. 16.09. 30.09.
Café Weitblick	Sebastian Vick 0151 - 168 367 26 94 38 613	Mi, 15.00	–	03.09.
Offener Gesprächstreff	Andrea Steuernagel 0176-51554000	Mi, 15.30	13.08.	–
Männerkreis	Dieter Stammmler 02228-584	Mi, 19.30	20.08.	17.09.
Tanzkreis	Ingeborg Stammmler 02228-584	Mi, 20.00	–	10.09.
Fragen - Suchen - Entdecken	Elisabeth Thissen 93 49 41 96	Mi, 20.00	–	01.10. !!!
Das Leben verstehen	Pfarrer Merkes T. 34 34 68	Do, 17.00	21.08.	25.09.
Literaturkreis	Werner Spikofski 94 31 365	Do, 18.30	21.08.	18.09.
Repair-Café	Wolf Schmücker 32 30 730	Fr, 15.30	–	26.09.

*Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



**SPANNUTH
BESTATTUNGEN
SEIT 1900**

BÜRO POPPELSDORF
Sternenburgstraße 52 / 53115 Bonn
0228 - 94 93 491

BÜRO BAD GODESBERG
Römerplatz 4 / 53173 Bonn
0228 - 36 92 626

BÜRO VENUSBERG
Haager Weg 89 / 53127 Bonn
0228 - 92 80 001

- Bestattungen aller Art
- Trauerhilfe
- Beratung
- Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

TAG UND NACHT

UNSERE NACHBARN

GOTTESDIENSTE

Wo?	August	September
GH Niederbachem 9:30 Uhr	03.08. Schmitz-Valadier 10.08. Schmitz-Valadier 17.08. Dr. Bickelmann 24.08. Thelen 31.08. Müller	07.09. Müller 14.09. Thelen 21.09. Schmitz-Valadier 28.09. Schmitz-Valadier
Gnadenkirche Pech 11.00 Uhr	03.08. Schmitz-Valadier 10.08. Schmitz-Valadier 17.08. Dr. Bickelmann 24.08. Thelen 31.08. Müller	07.09. Müller 14.09. Thelen 21.09. Schmitz-Valadier 28.09. Schmitz-Valadier
Erlöserkirche 10.00 Uhr	03.08. Post (Sommerkirche) 10.08. - 17.08. Post (Sommerkirche) 24.08. Linder 31.08. Nett	07.09. Dr. Jürgens 14.09. Waschk 21.09. Linder 28.09. Waschk
Johanneskirche 10.30 Uhr	03.08. - 10.08. Dr. Jürgens (Sommerkirche) 17.08. - 24.08. - 31.08. -	07.09. NN 14.09. - 21.09. NN 28.09. NN
Immanuelkirche 10.30 Uhr	03.08. - 10.08. - 17.08. - 24.08. NN 31.08. -	07.09. - 14.09. NN 21.09. - 28.09. -
Christuskirche 11.00 Uhr	03.08. Uhrig 10.08. Althausen-Gerhards 17.08. Ploch 24.08. - 31.08. Ploch	07.09. Ploch 14.09. Ploch 21.09. Ploch 28.09. Ploch
Pauluskirche 9.30 Uhr	03.08. Ploch 10.08. Althausen-Gerhards 17.08. Ploch 24.08. 18.00 Open-Air-GoDi Haus Annaberg 31.08. Ploch	07.09. Ploch 14.09. Ploch 21.09. Ploch 28.09. Ploch

*weitere Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



ANSPRECHPARTNER



Pfarrer Klaus Merkes
Sprechstunden: Mittwoch 17-18 Uhr
und Freitag 9-10 Uhr
T. 34 34 68
klaus.merkes@heilandkirche.de



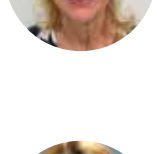
Pfarrer Daniel Post
T. 935 83 41
daniel.post@heilandkirche.de



Pfarrerin Bärbel Bressler
T. 0176 427 144 15
baerbel.bressler@ekir.de



Gemeindesekretariat
Domhofstr. 43, 53179 Bonn
buero@heilandkirche.de



Ruth Düren-Ricker
Gemeindesekretariat
T. 943 86 12, Fax 943 86 16
Sprechstunden:
Di + Do 09:00-13:00 Uhr
ruth.dueren-ricker@heilandkirche.de



Tanja Möller
Gemeindeverwaltung und
Presbyteriumsangelegenheiten
tanja.moeller@heilandkirche.de



Küster Marcus Schnittker
T. 0151 41483622
marcus.schnittker@heilandkirche.de

PREDIGENDE



Prädikant Heinrich Fleischer
T. 94 74 43 05



Prädikantin Steffi Finke
T. 96 10 86 99



Pastor Wolfgang Thielmann
T. 369 79 76



Prädikantin Dr. Ute Umbach
T. 34 88 08



Gemeindepädagoge Sebastian Vick
Jugendarbeit und Diakonie
T. 0151-168 367 26 und 943 86 13
sebastian.vick@heilandkirche.de



Kantor Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de



Kirchenmusikerin Regina Krull
T. 85 74 03
regina.krull@heilandkirche.de



Die Bücherei
Öffnungszeiten:
Di 15.30-18.30 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Fr 15.30-18.30 Uhr

T. 943 86 14
buecherei@heilandkirche.de
<http://bibkat.de/heilandbuecherei>



Gemeindebriefverteiler
Birgit Ufermann, T. 0173 - 533 21 73
Annette Wuthnow, T. 0152 - 34 24 84 26



Kindergarten Arche Noah
Leiterin Katharina Logvincuk
T. 18 03 48 23

ZUM PRESBYTERIUM GEHÖREN



Pfarrer Klaus Merkes
(Vorsitz)
T. 34 34 68
klaus.merkes@heilandkirche.de



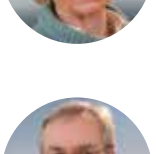
Dr. Manfred Brede
(Finanzkirchmeister)
T. 34 95 75
manfred.brede@heilandkirche.de



Julian Hollung
(Mitarbeiterpresbyter)
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de



Ulrike Hugonnet
T. 929 899 95
ulrike.hugonnet@heilandkirche.de



Dr. Thomas Klingenheben
T. 555 49 33
thomas.klingenheben@heilandkirche.de



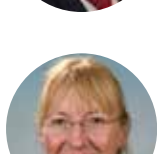
Dr. Christian Kolmer
(stellv. Vorsitzender)
T. 934 03 81
christian.kolmer@heilandkirche.de



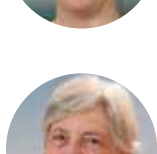
Dr. Jürgen Kroseberg
T. 0177-298 57 42
juergen.kroseberg@heilandkirche.de



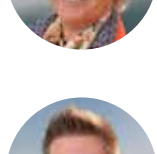
Dieter Mallwitz
(Personalkirchmeister)
T. 329 59 15
dieter.mallwitz@heilandkirche.de



Ruth Schnittker
(Diakoniekirchmeisterin)
T. 0176-427 935 30
ruth.schnittker@heilandkirche.de



Maria Stock
(Baukirchmeisterin)
T. 34 24 14
maria.stock@heilandkirche.de



Sebastian Vick
(Mitarbeiterpresbyter)
T. 0151-168 36726
sebastian.vick@heilandkirche.de



blumen MENDEN

- ✿ Dekorationen aller Art
- ✿ Raum- und Kirchenschmuck
- ✿ Brautschmuck
- ✿ Fleuropdienst
- ✿ Trauerbinderei

**Drachenburgstraße 49
53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 02 28 / 34 29 40**





Warnkarte



Wenn der angebliche Polizeibeamte am Telefon

- ...nach **Geld** oder **Wertsachen** fragt.
- ...Sie um **Überweisungen** bittet.
- ...Sie auffordert, **Geld** zu **deponieren**.
- ...Sie zur **Verschwiegenheit** auffordert.
- ...sich mit der **110** legitimieren will.
- ...Sie mit der **110** verbinden will.

STOPP!
Sofort
auflegen!

Bitte **auflegen** und danach **selbst die 110** wählen!

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt sind
Dr. Christian Kolmer, T. 934 03 81 v.i.S.d.P.,
Ruth Schnittker, Pfr. Klaus Merkes.

Evangelische Heiland Kirchengemeinde,
Domhofstr. 43, 53179 Bonn,
gemeindebrief@heilandkirche.de.

Redaktionsschluss
Oktober/November 2025: 31.08.2025
Dezember/Januar 2025: 31.10.2025

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter
Texte und Kürzungen vor.

Layout: Katharina von der Kall

Gedruckt bei: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde

Erntedank

Sonntag, 21. September, 11 Uhr
Kleingarten-Anlage



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.